

Berücksichtigung der gesamten Marktlage in Oberschlesien 1912/13 ganz abgeschrieben. Nochmals Erhöb. des A.-K. lt. G.-V. v. 29/7. 1916 um M. 1 500 000 (also auf M. 5 000 000) in 1500 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1/7. 1916, übernommen von einem Konsort. zu 127%, angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 1.—18./9. 1916 zu ebenfalls 127%.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Ende Januar. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5—10% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (ausserdem eine feste Vergüt. von je M. 10000), Überrest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1919: Aktiva: Grundstücke 700 000, Gebäude 530 000, Inventar u. Gleisanlage 90 000, Masch., Werkzeuge u. Geräte 250 000, Vorräte u. Halbfabrikate 6 039 042, bar 2000, Schuldner 8 204 657, Wertp. 958 952, Bankguth. 2 629 448. — Passiva: A.-K. 5 000 000, R.-F. 700 000, Sonderrückl. 700 000, Gläub. 1 988 204, Anzahl. 7 128 905, unerhob. Div. 128 775, Rückstell. für berechnete Aufträge 2 405 000, Div. 625 000, Tant. an A.-R. 47 222, a.o. Abschr. 569 998, Vortrag 110 996. Sa. M. 19 404 101.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts-Unk. 1 836 189, Abschreib. 132 249, Reingewinn 1 353 216. Sa. M. 3 321 655. — Kredit: Rohgewinn 3 321 655.

Kurs Ende 1909—1919: 182.75, 172, 135, 132.75, 161.25, 151*, —, 151, 202, 168, 350%. Die Aktien gelangten im Juni 1909 an der Berliner Börse zur Einführ. Erster Kurs am 3./7. 1910: 170%.

Dividenden 1898/99—1918/19: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 7, 8, 9, 9 1/2, 9 1/2, 7, 8, 10, 10, 10, 10, 12 1/2, 12 1/2, 12 1/2%. Ausserdem für 1917/18 eine Sondervergüt. von M. 50 auf jede Aktie verteilt. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ing. Rob. Jurenka, Oberhausen. **Prokuristen:** Ing. A. Seidl, Kfm. Jul. Lauth. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Fabrikbes. Friedr. Kirchhoff, Iserlohn; Stellv. Gen.-Konsul Eugen Landau, Fabrikbes. Dr. Georg Hahn, Berlin; Komm.-Rat A. Sudhaus, Iserlohn. **Zahlstellen:** Berlin: Deutsche Bank u. deren Fil.; Essen: Essener Creditanstalt u. Fil.

Eisenbahnmateriale-Leihanstalt Akt.-Ges. in Berlin NW.7,

Universitätsstr. 3 b.

Gegründet: 26./6. 1913; eingetr. 16./7. 1913. **Gründer:** Kaufm. Max Sengebusch, Berlin; Dr. Rich. Somya B.-Halensee; Kaufm. Fritz Hammer, Berlin; Geh. Baurat Fritz Martiny, Breslau; Linke-Hofmann-Werke, Breslau.

Zweck: Kauf u. Verkauf, Herstellung sowie Mieten u. Vermieten von Eisenbahnbetriebsmitteln, namentlich von Eisenbahn- u. Strassenbahnwagen, Triebwagen u. Lokomotiven aller Art. Die Ges. darf Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art begründen u. sich an solchen beteiligen. Im J. 1915/16 erfuhr der Wagenpark der Ges. einen Zugang im Betrage von M. 1 271 402; 1916/17 M. 738 272.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, übernommen von den Gründern zu 115%. Erhöht lt. G.-V. v. 23./10. 1913 um M. 2 000 000, übernommen von den Linke-Hofmann-Werken in Breslau zu 115%, div.-ber. ab 1./1. 1914. Von dieser Neu-Emiss. vorerst nur 50% eingezahlt.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Nicht einzg. A.-K. 1 000 000, Wagenpark 1 146 000, Einricht. 1, Debit. 1 631 147, Wertp. 225 000, Kassa 736. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 361 720, Sonderrücklage 200 000, Wageninstandsetzungsrückl. 100 000, Kredit. 37 029, Übertragsrechnungen 104 565, Reingewinn 199 568. Sa. M. 4 002 884.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 70 977, Steuern 13 135, Wageninstandsetz. 7379, Kursverlust 69 000, Abschreib. 473 901, Reingewinn 199 568. — Kredit: Vortrag 63 835. Mieten 695 138, Zs. 74 988. Sa. M. 833 962.

Dividenden 1913/14—1918/19: 0, 0, 0, 6, 8, 8%.

Vorstand: Betriebs-Dir. Th. Hauser, Dipl.-Ing. Moritz von May.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Carl Chrambach, Stellv. Geh. Reg.-Rat Rich. Witting, Berlin; Komm.-Rat Emil Berve, Komm.-Rat Dr. Georg Heimann, Dr.-Ing. Friedr. Eichberg, Breslau; Dr. Eduard Mosler, Bankier Dr. Herm. Richter, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Ges.-Kasse, Disconto-Ges., Nationalbank f. Deutschl., Hermann Richter.

Georg Grauert Akt.-Ges. in Berlin-Stralau.

(Alt-Stralau 67.)

Gegründet: 29./3. 1910 mit Wirkung ab 1./7. 1909; eingetragen 4./5. 1910. Gründung siehe dieses Handbuch 1912/13.

Zweck: Fortbetrieb der von der offenen Handels-Ges. Georg Grauert in Stralau betriebenen Eisengiesserei u. Maschinenfabrik (übernommen für M. 441 228), sowie überhaupt Betrieb eines Unternehmens, das auf die Fabrikation u. den Handel mit Gusswaren, Beleuchtungsgegenständen, hauswirtschaftl. Masch. u. Maschinenteilen u. ähnlichen oder verwandten Artikeln eigenen u. fremden Fabrikates Bezug hat.

Kapital: Urspr. M. 380 000 in 380 Aktien à M. 1000. Das A.-K. wurde lt. G.-V. v. 6./2. 1920 um M. 295 000 erhöht; angeboten den alten Aktionären zu 105%.

Handbuch der Deutschen Aktien-Gesellschaften 1919/1920. II.